

Grindel

Schulort:	Grindel	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Dornach	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Bärschwil	Gemeinde 2015:	Grindel
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 55-55v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2353: Grindel, [http://www.stapferenquete.ch/db/2353].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Grindel (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

25.02.1799

Be Antwortung der Frage über den Zustand der Schulen An Jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Grindel:
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	auf Beschwil Pfürig.
I.1.d	In welchem Distrikt?	districke Durneck.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb dem Umkreise Einer Vierdel stund Ligen zwey Hauser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das einte heist die Sagen, Das Andere der Horlangen,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jedes ist ein Vierdel Stund Vom Schulort Entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Kommen Aber Von da Keine Kinder in die Schul,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ein Stund im Umkreis sind 4 Schulen.
I.4.a	Ihre Namen.	als Berschwill. Erschwill, Büesarach, und Breitenbach
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die erste. 1/2 Stund Die 3 Andere Jede ein Stund Von Schulort Entfernet
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind So Viel Möglich in Klasen Eingetheilt
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es Wird soviel Möglich die Normal Gelert
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Nur im Winter Von St Martini Bis HI Ostern Gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Und sind die Normal Schulbücher Eingefürt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mit den Vorschriftter Geth Man eben Fals Nach der Normal.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul daurt täglich 6 stund.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vormals ist der selbe Von der Schulkomision Von Solothurn ernent Worden, der
III.11.b	Auf welche Weise?	würkliche Aber Hat die Gemeind Ernent,
III.11.c	Wie heißt er?	Er Heist Joseph Borer
III.11.d	Wo ist er her?	Von Grindel
III.11.e	Wie alt?	45 Jahr alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat 3 Söhn
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	ist erst auf Marteine erwält worden War Aber Vor 14 Jahr Schon 3 Jahr Schullerer
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 2] War Allzeit Hier und war Ein Schnieder Seiner Profesion
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat auch Noch den Sigrißdienst zu Ver sehen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es Besuchen Uberhaupt die Schule: 38 Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 24, Jm winder Magchen 14 S[umma] 38.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer Niemand Bis dato,
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es sind dergleichen Vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Als 360 lb. stebler
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	auf diesem Kapital Fliesen seine Einkünften,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	diese Kapitalien sind Der Gemeind Angetraut.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist Eingeführt Von Einem Jedem Kind Der Winder 5 bz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist Keins.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schullehrer Hate die Schule in Seinem Haus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hat Bis Jetzt noch Kein Hauszins Bezogen.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es Sorget Allso Niemand Für den Bau des Schulhauses
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jn Gelt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus obbemeltem Kapitalien als stiftung. 360 lb. stebler da Von den Zins als 18. lb.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	Von Jedem Kind 5. Bazen den Winter Durch.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Wie auch die Zinsen Von den stiftungen
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	360 lb.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Grindel den 25igst Hornung 1799 Franz petter Spaar Agent.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 55-55v
Briefkopf	Be Antwortung der Frage über den Zustand der Schulen An Jedem Orte.
Transkriptionsdatum	15.02.1799
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	2353BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_55-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Grindel</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Dornach</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Thierstein</u>
Ist Schulort?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Bärschwil</u>	Gemeinde 2015	<u>Grindel</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>604631</u>				
Geo. Länge	<u>247954</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grindel (ID: 3301)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		14
Kinder		38
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7426)

Name: Borer
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 14 Jahren
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Schneider
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)